

Sind Sie zufrieden mit dem Ertrag Ihrer Praxis?

Ein-Blick in die Leistungsfaktoren der Praxis-Ökonomie

Eine Komplex-Analyse des Praxiserfolges und seiner Ursachen (Stellschrauben) bringt erstaunliche Zusammenhänge an den Tag

Der Praxiserfolgsmonitor® ist eine gute Basis, um der Frage nach den besonderen Kompetenzen und Fähigkeiten der Praxis und dem Praxisteam auf die Spur zu kommen. Er macht transparent, ob die geforderten Schlüsselkompetenzen richtig eingesetzt sind, und liefert Anhaltspunkte, auf welche Aktivitäten und Situationen man für eine erfolgreiche Praxisführung insbesondere achten sollte.

Ziel dieser komplexen Praxisanalyse ist es, die praxisbezogenen ökonomischen Auswirkungen im Bereich Organisation, Abläufe, Kommunikation usw. der Praxis aufzudecken. Diese Analyse des Ist-Zustandes gibt dem Praxisinhaber einen schnellen Überblick über die derzeitige Situation und kann als Basis für künftige Entscheidungen konkrete Hinweise liefern. Auf dieser Basis sind die ökonomischen Indikatoren der Praxis einzuschätzen und möglicherweise die Praxis erfolgreich und zukunftssicher zu positionieren.

Für wen ist der PraxisErfolgsMonitor® geeignet?

- Praxisinhaber, die die Ursachen dafür suchen, dass es nicht so gut läuft und die gegensteuern möchten.
- Praxisinhaber, die sich nachhaltig versichern wollen, dass alles gut läuft und alle Ressourcen optimal und in der richtigen Dosierung eingesetzt werden.
- Praxisinhaber, die anderen nachweisen möchten/müssen, dass es richtig gut läuft, weil sie die Praxis verkaufen möchten oder einen Kredit bei der Bank beantragen wollen.
- Praxisinhaber, die Spaß daran haben, den „Praxis-Motor“, seine Leistung und seine Fähigkeiten zu kennen.

Die vier Eckpfeiler des Erfolgs

Der Praxiserfolg (Indikator 1) blickt auf die **Umsatzrendite**.

Indikator 2 betrachtet die **Ertragskraft pro Patient**,

Indikator 3 die **Teamproduktivität** der zuarbeitenden MFAs/DA/DBs,

Indikator 4 beleuchtet die **Teamstärke**

und Indikator 5 die **ärztliche Performance**.

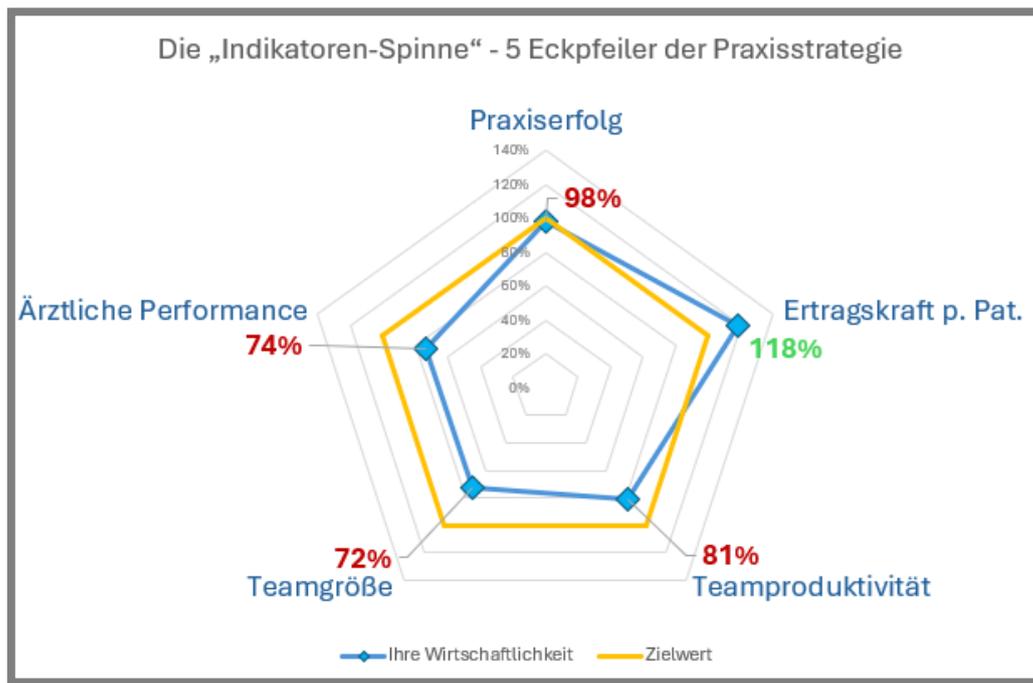
Der Fokus bei der Entwicklung des PraxisErfolgsMonitors® lag darauf, die komplexen Zusammenhänge möglichst einfach und übersichtlich für Praxisinhaber darzustellen. Ziel war: **Die Darstellung und Einordnung der komplexen Sachverhalte „gematcht“ mit den individuellen Praxisgegebenheiten auf einen Blick.**

Was zeigt der PraxisErfolgsMonitor®?

Der Praxisinhaber kann auf einen Blick seinen eigenen Praxiserfolg (Indikator 1) sowie die Stärken seiner Eckpfeiler (Indikator 2-5) einordnen. Er sieht den Zusammenhang von Manpower und Ertragskraft auf der einen Seite (Indikator 2+ 3) bzw. ärztlicher und nicht-ärztlicher Leistung auf der anderen Seite (Indikator 4 + 5). Im Weiteren sieht er im unteren Teil die nichtärztliche Performance (Indikator 3 + 4), die als Vorarbeit für die ärztliche Performance (Indikator 5 + 2) die Praxis trägt (Indikator 1).



In der Darstellung für eine Praxis sieht der PraxisErfolgsMonitor® - „die Indikatoren-Spinne“ - wie folgt aus:



Muster-Auswertung PraxisErfolgsMonitor® - „Indikatoren-Spinne“

Warum bietet der PraxisErfolgsMonitor® mehr als eine klassische Beratung durch den Steuerberater oder die Bank?

Der PraxisErfolgsMonitor® verbindet wirtschaftliche Kennzahlen mit organisatorischen und fachlichen Zahlen. Die Ergebnisse der eigenen Praxis werden mit erreichbaren Zielwerten anderer Kollegen verglichen und eingeordnet. Auf einen Blick kann man Stärken und Schwächen der eigenen Praxis erkennen.

Der PraxisErfolgsMonitor® ist **unabhängig von der Fachrichtung** der Praxis, vom **Bundesland**, von **KV-Verträgen** und von **Eigeninteressen Dritter** (zum Beispiel der Bank). Er bietet eine neutrale und transparente Auswertung der Gründe für das eigene ökonomische Gesamtergebnis - den Praxiserfolg. Beispiel: Auch die BWA des Steuerbüros zeigt am Ende ein Ergebnis. Der wesentliche Zugewinn und Unterschied des **PraxisErfolgsMonitors®** zur BWA besteht aber in der Einordnung der Zahlen und Zusammenhänge in den praktischen Alltag, die fachlichen (theoretischen) Möglichkeiten sowie Gegebenheiten einer ambulanten Praxisstruktur. Die BWA entscheidet nicht, ob die Kostenquote für Personal gerechtfertigt oder angemessen im Verhältnis zur Patientenzahl und Arbeitsleistung von Mitarbeitern oder Ärzten ist. Sie zeigt zwar die Kosten, jedoch verrät sie nicht, ob es sich beim Personal um qualifiziertes oder eher nicht-qualifiziertes Personal handelt, auch zeigt sie nicht, ob in dieser Praxis die Qualifizierung richtig eingesetzt, oder ob Optimierungspotenzial in der Prozessorganisation vorhanden ist.

Wie viel Aufwand ist erforderlich?

Es ist erfreulich, dass der zeitliche Aufwand für den Praxisinhaber mit ca. 30-45 Minuten zur Zusammenstellung der Daten überschaubar ist. Die umfassende Berechnung und die Erstellung der „Indikatoren-Spinne“ sowie die Einordnung entsprechend der Zielwerte ist ein komplexes Verfahren, was Dr. Raidl Beratung zu einem Sonderpreis für den BVND übernimmt.

Zusammenfassung

Der PraxisErfolgsMonitor® ist ein effektives Verfahren – mit und für Praxisinhaber entwickelt. Er zeigt übersichtlich und schnell, an welcher Stelle sich eine Praxis ökonomisch wiederfindet und wo ggf. praxisintern Optimierungspotenzial liegt. Auf Basis der individuellen Analyse und Interpretation im Rahmen der Erstellung der Indikatoren-Spinne, wird dem Praxisinhaber ermöglicht die Stärken und Schwächen seiner Praxis herauszuarbeiten. Dies versetzt den Praxisinhaber in die Lage, entsprechend seiner persönlichen Zielausrichtung (z.B. entsprechend der jeweiligen Lebensphase) zu handeln.